

Jumelage erstmals beim Frankreichfest

Premiere: Beim Frankreichfest in Düsseldorf Anfang Juli stellen Anhänger der Partnerschaft Fouesnant-Meerbusch bretonische Kultur vor. Noch suchen die Organisatoren Meerbuscher Gastfamilien für die jungen Franzosen

VON MONIKA GÖTZ

Es ist eine Premiere: Erstmals in der gut 45-jährigen Geschichte der Partnerschaft Fouesnant-Meerbusch nehmen Anhänger dieser bretonisch-rheinischen Jumelage am Frankreichfest in Düsseldorf teil. Es wird mit rund 50 Teilnehmern aus der Partnerstadt gerechnet, und das stellt die Organisatoren rund um Gabi Pricken und Renate Rosenbaum als Ansprechpartnerin für den Erwachsenen-Austausch vor eine große Herausforderung: „Wir suchen noch Gastgeberfamilien.“ Da am ersten Juli-Wochenende – vom 4. bis 6. Juli – auch jugendliche Musiker und Tänzer ab 15 Jahren ins Rheinland kommen, wären Fa-

milien mit Jugendlichen ideal. Die „Anciens Jeunes“ dagegen, seit Jahren in die Partnerschaft integriert, haben in Meerbusch bereits gute Kontakte. „Die Jugendlichen wollen diese aufbauen“, sagt Gabi Pricken und ergänzt: „Wir brauchen noch mindestens 20 Plätze, gern auch für zwei Personen.“ Sie gibt Auskunft darüber, was von den Gasteltern – außer gelegentlicher Fahrdienste – erwartet wird. Jetzt aber ist die Lank-Latumerin erst einmal damit beschäftigt, rund 1000 Eier zu organisieren, die die Crêpes-Bäckerinnen-Crew für den Teig benötigt. Für die herzhafteste Variante der Spezialität aus Frankreich, muss auch noch Schinken besorgt werden. „Das sind heftige Kosten“, stellt das Organisationsteam fest und hofft auf Sponsoren. Denn Gläser für Cidre und Weißwein sowie ein Kühlwagen müssen ebenfalls sein: „Auf dem Frankreichfest wird bretonische Kultur vorgestellt, unter anderem durch Folklore-Musiker und -tänzer in traditionellen Trachten und da darf auch ein gastronomisches Angebot nicht fehlen.“ Den Kontakt zu Boris Neisser von der Destination Düsseldorf als Veranstalter des Frankreichfests hat Wirtschaftsförderin Heike Reiß hergestellt: „Ich freue mich sehr, dass es in diesem Jahr geklappt hat und dass eine so große Truppe aus Fouesnant bei der Eröffnung dabei sein wird.“ Als Ehrengast ist auch der Wegbereiter der Städtepartnerschaft „Monsieur Coco“, Rudolf Cornelißen, dabei: „Wir sind sehr froh über die Teilnahme an diesem Fest. Auch das dient



50 Bewohner aus Meerbuschs Partnerstadt Fouesnant werden beim Frankreichfest vom 4. bis 6. Juli in Düsseldorf bretonische Kultur präsentieren. Noch werden Meerbuscher Gastfamilien gesucht.

FOTO: H. REISS

FRANKREICHFEST

La grande fête française

Datum 4. Juli bis 6. Juli

Ort Düsseldorf: Burgplatz, Rathaus-Innenhof, Rheinuferpromenade

Partnerschafts-Programm Eigener Stand, Informationen Tourismus-Büros Fouesnant Les Glénan, Bénodet und La Forêt-Fouesnant. 30 Folklore-Musiker und -tänzer in traditionellen Trachten. Crêpes, Cidre, Weißwein.

Eintritt Freitag/Samstag 5 Euro, Sonntag 4 Euro.

Info Wer Gäste aus Fouesnant aufnehmen möchte, meldet sich bei gabi-pricken@arcor.de

der Völkerverständigung.“ Darüber hinaus will aber auch die Stadt Meerbusch in der Landeshauptstadt als Fouesnant-Partnerin glänzen. „Es ist großartig, dass wir eine so intensive Freundschaft mit einer europäischen Kommune pflegen.

Ich bin stolz darauf, Bürgermeisterin einer solchen Stadt zu sein“, sagt Angelika Mielke-Westerlage und verspricht auf Anfrage Unterstützung seitens der Stadt bei Transport oder der Gestellung von technischem Equipment. Mit Blick auf die

Gast-Familien-Suche betont Gabi Pricken: „Französisch-Kenntnisse sind nicht nötig. Eine Verständigung mit Händen und Füßen kann viel Nähe bringen. Zudem zählt in dieser Partnerschaft vor allem die Sprache des Herzens.“